

Herr Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Netzer  
Rathausplatz  
87435 Kempten

Kempten, 09.02.2009

### **Antrag: Profil des Weihnachtsmarktes der Stadt Kempten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Kemptener Weihnachtsmarkt hat sich in den letzten Jahren, meiner Ansicht nach zu Recht, zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Die idyllische Lage auf dem hierfür ideal geeigneten Rathausplatz und ein recht abwechslungsreiches Angebot und Programm bieten den Besucherinnen und Besuchern eine „heimelige“, vorweihnachtliche Atmosphäre. Als Stadträtin und auch Stammbesucherin sehe ich hier aber durchaus noch Entwicklungspotential:

- mit Veränderungen, bzw. Ergänzungen in den Bereichen Verkaufsangebot, Programm und Ausgestaltung einen Weihnachtsmarkt zu schaffen, der sich von den zahlreichen anderen Weihnachtsmärkten durch ein eigenes, durchgängiges und unverwechselbares Profil abzuheben vermag (z.B. besondere Angebote für Kinder, Schwerpunktthemen: Kunst, Musik, traditionelles, lebendiges Handwerk, verstärkt regionale Produkte, ...).
- „Beschallung“ vorwiegend mit Musik aus dem Allgäuer Raum/schwäbischen Raum (es lässt sich kurzfristig sicherlich eine umfangreiche Sammlung von Musikgruppen, Chören und Liedermachern anlegen, die ein Verzicht auf „Jingle Bells“ o.ä. bereits 2009 möglich macht).
- Umgestaltung der Eingangsszenerie zum Weihnachtsmarkt 2009: der Weihnachtsmann passt nicht zu Kempten! Es lassen sich sicherlich Motive (z.B. Winterlandschaft, Sterne, Weihnachten im Allgäu...) finden, die besser zu unserer Heimat passen. Als Berater könnten die Trachten- und Heimatvereine einbezogen werden, die sich mit der Aktion „Nikolaus kontra Weihnachtsmann“ ja bereits hierfür engagieren.
- Bessere Verteilung der gastronomischen Stände: durch gut besuchte, gegenüberliegende Stände im Eingangsbereich Kronenstraße kommt es an Abenden und Wochenenden verstärkt zu Staus. Nicht selten erweckt der „verstopfte“ Eingangsbereich den Eindruck, der Weihnachtsmarkt sei überfüllt, was auf so manchen Besucher eher abschreckend als einladend wirkt. Zu Stosszeiten ist ein Durchkommen in diesem Bereich schwierig, für Besucher mit Kinderwagen oder Rollstuhl stellt dies ein vermeidbares Hindernis dar.

- „Global denken, regional handeln“- dieser Leitsatz soll konsequent beim Kemptener Weihnachtsmarkt im Vordergrund stehen, denn nicht alle Trends verdienen Nachahmung, wie z.B. der Weihnachtsmann im Allgäu, Nikolause oder Christkindl, die als Werbeträger über den ganzen Advent verteilt Geschenke verteilen, unpassende kommerzielle Gags, ...).

Ich bitte um Prüfung meiner Vorschläge im Rahmen der Planungen für den Weihnachtsmarkt 2009 und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Regina Liebhaber